



## Zukunftsmusik?

### Newsletter 1 | 2017

#### Innovationswerkstatt

Innovationskompetenz des eigenen Unternehmens entwickeln

Wie werden in heutigen Zeiten zunehmend komplexer und wenig planbarer Marktdynamiken sowie disruptiver gesellschaftlicher Veränderungen Innovationen in Unternehmen generiert, die kontinuierliche Antworten auf den Wandel in der Welt sind?

Haben auch Sie strategische Fragen in Ihrem Unternehmen, denen Sie gerne mit mehr Zeit, einer ordentlichen Portion Kreativität und Interdisziplinarität begegnen würden? Die Innovationswerkstatt bietet dafür beste Voraussetzungen.

#### Innovationswerkstatt

08. – 12. Mai 2017

Alte Kachelofenfabrik  
Neustrelitz

Weitere Infos: [hier](#)

*„Der Wissenschaftler, der sich im Labor einsperrt und technische Erfindungen produziert und die Unternehmensführung, die hinter verschlossener Vorstandstür Strategien bis ins letzte Detail erarbeitet, gehören der Vergangenheit an. Innovationen entstehen heute mehr und mehr in bunt gemischten Teams und in offenen, interdisziplinären und kreativen Prozessen gekennzeichnet durch: Lernen, Gestalten, prototypisch Testen, Iterieren. Die Innovationswerkstatt bringt Kreativ-Schaffende mit Fragestellung aus dem Unternehmen zusammen und leitet durch einen solchen Prozess.“*

erklärt die Projektleiterin Veronika Schubring den Ansatz.

*„Der Wissenschaftler, der sich im Labor einsperrt und technische Erfindungen produziert und die Unternehmensführung, die hinter verschlossener Vorstandstür Strategien bis ins letzte Detail erarbeitet, gehören der Vergangenheit an. Innovationen entstehen heute mehr und mehr in bunt gemischten Teams und in offenen, interdisziplinären und kreativen Prozessen gekennzeichnet durch: Lernen, Gestalten, prototypisch Testen, Iterieren. Die Innovationswerkstatt bringt Kreativ-Schaffende mit Fragestellung aus dem Unternehmen zusammen und leitet durch einen solchen Prozess.“*

Hier können Sie Ihre individuelle Problemstellung von einem Kreativ-Team bearbeiten lassen. Binnen einer Woche entwickelt das Team gemeinsam mit Ihnen eine prototypische Lösung unter Einsatz von Design Thinking. Das Beste: zwei Mitarbeitende Ihrer Firma werden in fünf Tagen in Innovationsmethodik geschult und nehmen, neben einem Lösungskonzept für Ihr Handlungsfeld, ihr Gelerntes mit zurück in das Unternehmen.

Anmeldung bis  
31.03.2017 an:

[projekte@veronika-schubring.de](mailto:projekte@veronika-schubring.de)

0172 380 82 80

Das skizzierte Konzept hat die Zukunftsmacherunternehmen überzeugt. Deshalb veranstalten die Zukunftsmacher MV gemeinsam mit der [Kreative MV](#) und dem Wirtschaftsministerium Mecklen-

burg-Vorpommern vom 08. bis zum 12. Mai die erste **branchenübergreifende Innovationswerkstatt für Unternehmen aus MV.**

*„Die einwöchige, interdisziplinäre Innovationswerkstatt wird ein intensives und lernreiches Erlebnis. In der [alten Kachelofenfabrik in Neustrelitz](#) werden wir eine richtige „Camp-Atmosphäre“ schaffen. Alle Teilnehmenden werden sich gut kennenlernen, voneinander lernen und gemeinsam kreativ sein. Dieses Format ändert nicht nur das Klischee-Bild des ‚armen‘ Künstlers, auch trägt es zur tiefen branchenübergreifenden Vernetzung der Unternehmen in der Region bei, sowie zur zukunftsorientierten Unternehmens- und Regionalentwicklung.“*

beschreibt Maria Zoicher-Ihde, Netzwerkkordinatorin der Zukunftsmacher MV, das Konzept.

Unternehmer\_innen, Mitarbeitende und Kreativschaffende erarbeiten also gemeinsam Lösungen für aktuelle Herausforderungen der Firmen. Durch gezielte Implementierung kreativen Denkens und kooperativen Handelns im interdisziplinären Projektteam werden in der Innovationswerkstatt somit neue Perspektiven und Lösungswege entwickelt und die Teilnehmenden motiviert, eigene kreative Kompetenzen zu stärken und innovationsförderndes Arbeiten zu lernen.

Ziel der Kreative MV, dem Netzwerk für Kultur- und Kreativwirtschaft im Land, ist es, einen Innovationstransfer zwischen Kreativwirtschaft und anderen Wirtschaftsbranchen herzustellen. Es ist ein branchenübergreifendes Problemlösungs-, Vernetzungs- und Fortbildungsformat.

Matthias Kaulmann, Prokurist der Firma naturwind Schwerin GmbH, hat sich bereits für die Innovationswerkstatt angemeldet:

*„Nach meiner Erfahrung tragen die Workshops dazu bei, die Identifikation der Mitarbeiter mit dem eigenen Produkt und das Vertrauen untereinander zu stärken, den Mut zur eigenen Kreativität zu*

#### Abschlussveranstaltung

Jetzt anmelden:

12. Mai 2017

Alte Kachelofenfabrik  
Neustrelitz

[www.zukunftsmacher-mv.de/anmeldung](http://www.zukunftsmacher-mv.de/anmeldung)

*steigern und damit insgesamt die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens zu beflügeln.“*

**Interessierte Unternehmen können sich noch bis 31.03.2017 zur Innovationswerkstatt anmelden.**

Die Abschlussveranstaltung am 12. Mai wird öffentlich sein. So können auch die Unternehmen, die nicht die Gelegenheit hatten teilzunehmen, an den Ergebnissen partizipieren und in den Innovationsprozess hinein schnuppern.

**Lassen Sie sich die Chance nicht entgehen exklusiv mit den Zukunftsmachern, den Kreativ-Schaffenden und Methodik-Expert\_innen ins Gespräch zu kommen.**

## **Neue Wege für zukunftsfähige Unternehmen Zukunftsmacher MV erstmalig in Vorpommern**

Im Rahmen des achten offenen Netzwerktreffens „Neue Wege für zukunftsfähige Unternehmen“ der Zukunftsmacher MV unterzeichnete Anja Schurich, Geschäftsführerin der rehaform GmbH & Co.



Geschäftsführerin Anja Schurich und Gleis 7-Vorstandsmitglied Anja Dornblüth-Röhrdanz unterschreiben die Kooperationsvereinbarung  
Bild: INP – Leibniz-Institut für Plasmaforschung und Technologie e.V./Manuela Glawe

KG als erstes Unternehmen aus Vorpommern die Mitgliedsvereinbarung für das Unternehmensnetzwerk Zukunftsmacher MV.

*„Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit den Zukunftsmachern. Die Mitgliedsunternehmen sind offen für neue Ideen und bereit über den Tellerrand zu schauen, um zeitgemäß zu handeln.“*

begründete Schurich ihre Entscheidung.

Die rund 50 Teilnehmenden der Veranstaltung, die in Kooperation mit der Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern stattfand, kamen aus allen Teilen des Landes:

*„Von Stralsund über Greifswald und Demmin nach Neustrelitz und rüber über Waren und Parchim nach Schwerin und wieder zurück nach Rostock. Wir waren vollkommen ausgebucht. Dass das Format so gut angenommen wurde, zeigt, dass wir den Nerv der Zeit und der Region getroffen haben.“*

beschreibt Maria Zocher-Ihde, Netzwerkkoordinatorin der Zukunftsmacher MV den Erfolg des Netzwerktreffens.

Auch der Branchen- und Generationenmix ist gelungen. So traf z.B. Walter Kienast, der im letzten Jahr nach 25 Jahren sein Amt als Geschäftsführer der Greifenfleisch GmbH übergab, auf den mitt-zwanziger Tobias Lewke der bereits Betriebsleiter eines Agrarbetriebs in Spantekow bei Anklam ist.

Herr Lewke begeisterte mit seinen Ausführungen im Dialog „Führungskultur – Vorgesetzte entlasten, Mitarbeitende motivieren“ alle Anwesenden mit einer völlig neuen Denkweise. Ein äußerer Umstand stellte den Landwirtschaftsbetrieb und alle Mitarbeitenden vor anderthalb Jahren vor eine wichtige Entscheidung:

*„Das Konzept ‚Einer hat das Sagen und alle andern folgen‘ funktionierte nach dem plötzlichen Ausfall des Geschäftsführers nicht mehr. Wir mussten übergehen zur Selbstorganisation der Mitarbeitenden, Verantwortung übertragen und Mitdenken fördern. Andernfalls hätten wir den Laden zu machen können“,* schilderte der junge Betriebsleiter die damalige Situation.

Heute gebe es keine „Vorgesetzten“ mehr und jeder ist für das was er tut zuständig. Das habe zu einer enormen Steigerung der Motivation geführt. Er als Betriebsleiter würde somit enorm entlastet und habe nun endlich Zeit das zu tun, was „eigentlich sein Job ist“.



Teilnehmende der Veranstaltung beim „Dialog im Werk“ in den Laboren des INP Greifswald  
Bild: INP – Leibniz-Institut für Plasmaforschung und Technologie e.V./Manuela Glawe

In den anderen Dialogen wurden die Schwerpunktthemen Internationale Fachkräfte, Wissensmanagement, Wissenschaft und Wirtschaft sowie Unternehmenskultur durch Referent\_innen aus der Region gestaltet, deren Best-Practice-Beispiele zum Nachdenken und Diskutieren einluden.

## **Persönlichkeitsentwicklung für Mitarbeitende Das CrossMentoring-Programm geht in die zweite Runde**

Im Mai 2016 startete der erste Durchgang unseres Netzwerk-internen Weiterbildungsprogramms **CROSSMENTORING<sup>alpha</sup>**.

Im Januar trafen sich alle Teilnehmenden zu einem Erfahrungsaustausch und zogen ein erstes Fazit:

*„Ich würde sofort wieder an diesem Programm teilnehmen. Die Arbeit mit meiner Mentorin und auch der Kontakt zu den anderen Mentees haben mich persönlich viel weiter gebracht.“*, resümiert die Mentee Katja Große ihr Mentoring.

**CROSSMENTORING<sup>beta</sup>**

Jetzt informieren & anmelden unter:

[zocher@gleis7-ev.de](mailto:zocher@gleis7-ev.de)

### **Im September beginnt der zweite Durchlauf.**

Dieser wird auch für externe Unternehmen, die sich den Regeln einer innovativen Personal- und Unternehmensführung „verpflichten“, geöffnet. Anmeldungen sind ab sofort möglich.

Weiter Informationen erhalten Sie [hier](#).

### **Sie haben Fragen zum Netzwerk oder möchten selbst Mitglied werden?**

Ihre Ansprechpartnerin:  
**Gleis 7 e.V.**  
**Maria Zocher-Ihde**  
[zocher@gleis7-ev.de](mailto:zocher@gleis7-ev.de)  
**0170 800 85 73**

